

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 20 (1958)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Sektionsmitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sektionsmitteilungen

## Sektion Beider Basel

### Was rattert durch die Strassen ...

Was kommt so stolz daher... war einmal der Beginn eines Soldatenliedes. Am Dienstag, den 10. 9. 1957, um die Mittagsstunde wurden wir daran erinnert, als eine Kolonne von Landwirtschaftstraktoren mit verschiedenen Anbaugeräten von Muttenz nach Wenslingen ratterten. Was war denn los? Nun, die vom Landw. Verein Baselland, vom Verein ehem. Landw. Schüler und von der Sektion beider Basel des Schweizer. Traktorverbandes ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft für die Maschinenberatung in der Landwirtschaft hat am Montagnachmittag in Reigoldswil, am Dienstagmorgen in Muttenz und nachmittags in Wenslingen die neuesten Anbaupflüge und rotierenden Zapfwelleneggen vorführen lassen.

Der chronische Arbeitskräfte-Mangel in den Landwirtschaftsbetrieben zwingt viele Bauern zur Mechanisierung. Dabei ergeben sich zahlreiche Probleme technischer und betriebswirtschaftlicher Art, die der Lösung bedürfen. Alle diese Probleme lassen sich weder im Konstruktionsbüro der Fabrik, noch am Schreibtisch des landw. Betriebsleiters lösen. Bodenbearbeitungsgeräte müssen im Einsatz in verschiedenartigen Böden gezeigt werden. Konstrukteure, Fabrikanten und die praktische Landwirtschaft profitieren von solchen Vorführungen in gleicher Weise. Es war deshalb eine gute Idee, diese Anbaugeräte für die Bodenbearbeitung in ganz verschiedenen Böden zu zeigen. Im schwierigen Gelände mit sehr schweren, durch die nassen Jahre stark verunkrauteten Boden der Gaushard, zwischen Reigoldswil und Seewen, im mehr oder weniger leichten Schwemmlandboden von Muttenz und im sehr fruchtbaren aber schwer zu bearbeitenden Boden von Wenslingen.

Der Leiter der Vorführungen, Sam. Wüthrich, Reigoldswil, der von der erwähnten Arbeitsgemeinschaft als Maschinenberater für die Landwirtschaft angestellt ist, hat sich alle Mühe gegeben, einmal allen vertretenen Landmaschinenfirmen gleiche Chancen zu geben, um die Qualität und Brauchbarkeit ihrer Erzeugnisse unter Beweis zu stellen. Ander-

seits hat er es ausgezeichnet verstanden, den zahlreich anwesenden Bauern das selbständige vergleichende Urteilen über die verschiedenen Anbaugeräte zu erleichtern.

Selbstverständlich blieb manche Frage offen. In unserem vielfältigen Baselbiet finden wir auf jedem Betrieb wieder etwas andere Verhältnisse. \*

### Scheinwerferkontrolle

Anfangs November hat jeder Traktorbesitzer im Kanton von unserer Sektion ein Schreiben erhalten, mit der Aufforderung, sich zu gegebener Zeit zur Scheinwerferkontrolle einzufinden. Wir haben überall dort, wo die Distanzen zur nächsten offiz. Prüfstelle für einen langsamfahrenden Traktor gross sind, in Zusammenarbeit mit den Polizeiorganen eigene Prüfstellen organisiert, wo die Scheinwerfer kontrolliert und auch gleich eingestellt wurden, damit der Landwirt nur einmal erscheinen musste.

Im gleichen Zusammenhang möchten wir die Landwirte erneut bitten, bringt keine Wagen ohne Licht-Rückstrahler in den Verkehr und lasst Kinder unter 14 Jahren nicht auf verkehrsreichen Strassen einen Traktor lenken. Helft Unfälle verhüten! Nehmt Rücksicht auf die andern Strassenbenützer!

## Sektion Bern

### Unsere Wintertätigkeit pro 1957/58

haben wir mit einem **Filmvortrag über landwirtschaftliche Maschinenbehandlung und Motorenkenntnis** in Utzigen eingeleitet. Dies war am 29. Oktober 1957. Seither haben wir uns zur Pflicht gemacht, jede Woche 3 Vorträge in irgend einem Dorf zu halten und auf die Wichtigkeit der Maschinen- und Motorenpflege aufmerksam zu machen. Ueber die Art und Weise, wie der Landwirt sein Motorenöl einkaufen soll, wurde einlässlich referiert. So wurden solche Kurse und Vorträge nebst Utzigen noch in Roggwil, Leimiswil, Alchenstorf, Ersigen, Niederösch, Gals, Zollbrück, Trub, Schüpbach, Oppligen, Süri, Kriechenwil, Lobsigen, Ammertswil, Hermrigen, Epsach, gehalten und der Besuch war fast immer sehr gut. Selbst in kleinen Dörfern konnten wir 60 bis 70 Mann zählen. **Verkehrserziehungskurse** wurden während der gleichen Zeit in Lyss, Bützberg, Ins, Brüttelen

und Worben organisiert. Polizei-Wachtmeister Thomann gibt sich jeweilen reichlich Mühe, unsere Traktorfahrer zu verantwortungsvollen Strassenbenützern zu erziehen und mit Hilfe von Lichtbildern die Auswirkungen fehlerhaften Fahrens zu zeigen. Wir danken Herrn Thomann für seinen Einsatz.

In der Hürlmann-Garage konnten die Besitzer von solchen Traktoren in einem ganz-tägigen Kurs die **gute Pflege eines neuen Traktors** lernen, denn am neuen Traktor wirkt sich die seriöse Pflege im Hinblick auf die Lebensdauer am günstigsten aus. Bei Herrn Grünig, Sinneringen, besammelten wir die Besitzer neuer Vevey-Traktoren. Auch hier, wie bei Herrn Thomann wurde eine gründliche Instruktion erteilt. Aber auch bei den HH. Gebr. Straub in Koppigen konnten wir 197 Traktorbesitzer begrüssen, die in verschiedenen, zum Teil zu grossen Gruppen, die individuelle Pflege des Ferguson-Traktors vom Fachmann lernen konnten. Aber nicht nur das technische Wissen kam hier zur Sprache, sondern auch für das körperliche Wohlbefinden ist gesorgt worden. Allen diesen Traktorverkäufern unsern besten Dank dafür, dass sie den Betrieb in ihren Garagen einen ganzen Tag ruhen lassen, damit ihre Kunden und solche, die es werden wollen, ohne Lärm den Ausführungen folgen können.

Weiter fand in der Zeit vom 18.-28. Nov. 1957 wieder der 10tägige **Traktorführerkurs** für Anfänger statt. Kursort war wieder Münzingen. Wir hatten wieder eine Rekordbeteiligung von 32 Mann. Als Kurslehrer amtierten die Herren Marti, Schmid, Steck, Hörlér, Münger, Feuz und Wüthrich. Das «Uebungsgelände» zum Fahren und Schalten befand sich auf dem Areal der Schule Schwand, aber auch die Motorstörungen wurden z. T. hier «gemacht» und behoben. Es ist erstaunlich, was in dieser kurzen Zeit alles gelehrt und gelernt werden kann. Als Kursinspektoren kamen am letzten Tag die Herren vom Geschäftsausschuss des Schweiz. Traktorverbandes. Beim Schlusshöck im Gasthof z. Ochsen wurde das gute Verhältnis zwischen den Kursleitern und Kürslern und speziell das Ergebnis des Kurses besonders hervorgehoben. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, sprechen wir unsern besten Dank aus, inbegriffen Herr Löffel vom «Ochsen», der in vorzüglicher Weise für das leibliche Wohl gesorgt hatte.

Ch.

## Jahresversammlung,

Freitag, den 21. Februar 1958, um 14 Uhr, im Parterresaal des Rest. Bürgerhaus, in Bern. Nebst den üblichen Traktanden zeigt uns Hr. Cattori, von Camorino, in einem Vortrag selbstgedrehte farbige Filme aus der industrialisierten kalifornischen Landwirtschaft. Persönliche Einladungen werden folgen. **Besucht diese Jahresversammlung recht zahlreich.**

Der Vorstand.

## Sektion Freiburg

**Einladung zur Generalversammlung vom 22.2.1958, um 14.00 Uhr, im grossen Saal des Restaurants «Grenette» (Kornhaus) in Freiburg.**

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 4.2.1957.
2. Tätigkeitsbericht 1957.
3. Rechnungsablage 1957 - Bericht der Revisoren.
4. Revision der Statuten.
5. Tätigkeitsprogramm für 1958.
6. Statutarische Wahlen.
7. Anträge.
8. Verschiedenes.

Freiburgischer Traktorverband

Der Präsident: Jean Marmy.

Der Sekretär: Henri Sudan.

N.B. Bitte Mitgliederkarte mitbringen.

## Die Traktorgenossenschaft Luzern

lädt freundlich zum Besuche folgender Kurse ein:

### I. Kurs über Motorenkenntnis (Dauer 1 Tag)

Es werden alle in der Landwirtschaft gebräuchlichen Explosionsmotoren behandelt.

Der Kurs findet statt:

Mittwoch, den 5. Febr. 1958, im Hotel Kreuz in Sursee.

Donnerstag, den 6. Febr. 1958, im Gasthaus zum Kreuz in Rain.

### II. Kurs über Unterhalt und Entstörung landw. Traktoren (Kursdauer 2 Tage).

Das eigene Fahrzeug kann mitgebracht werden.

Der Kurs findet statt:

In Sursee: Donnerstag und Freitag, den 20. und 21., Febr. 1958 in der Garage Burkart.

In Rain: Mittwoch und Donnerstag, den 26. und 27. Febr. 1958, in der Garage Müller, Sandblatten.

Allgemeines: Die Kurse beginnen je morgens 9 Uhr. Das Kursgeld beträgt einheitlich pro Kurstag Fr. 6.- für Mitglieder und Fr. 8.- für Nichtmitglieder.

Anmeldungen sind zu adressieren an Traktoren-Gesellschaft Luzern in Werthenstein.

Anmeldetermin: 2 Tage vor Kursbeginn.

Möge sich der Bauer bewusst werden, dass er nie einen so hohen Stundenlohn verdient, wie während der Zeit, da er die Maschinenkenntnisse erweitert und seinen Maschinen und Geräten die nötige Pflege angedeihen lässt.

Der Vorstand.

## VERALIN 3

altbewährtes Winterspritzmittel

3%ige Anwendung (Dezember bis März).

## VERALIN 1

neuartiges Winterspritzmittel

brennt nicht, schmutzt nicht, färbt nicht, praktisch ungefährlich. 1%ige Anwendung bei Austrieb.

## VERALIN 05

Für die Winterspritzung

Färbt nicht, brennt nicht, 0,5 %ige Anwendung, anfangs März bis Austrieb. Wirkungsbereich wie Veralin 3.

Wir empfehlen Zusatz von 0,2-0,3% CUPROMAAG zu VERALIN 1 und VERALIN 05 zur gleichzeitigen Schorfbekämpfung.

DR. R. MAAG A.G. DIELSDORF/ZH



**Kompl. Ersatzteillager** für alle FORD-Tractortypen, grosses Lager an Occasions-Ersatzteilen

Umbau von Tractoren auf FORDSON-MAJOR Diesel 4 und 6 Zylinder

Kriechgänge für FORD- u. FORDSON-MAJOR Tractoren, Hydr. Lader „Horndraulic“

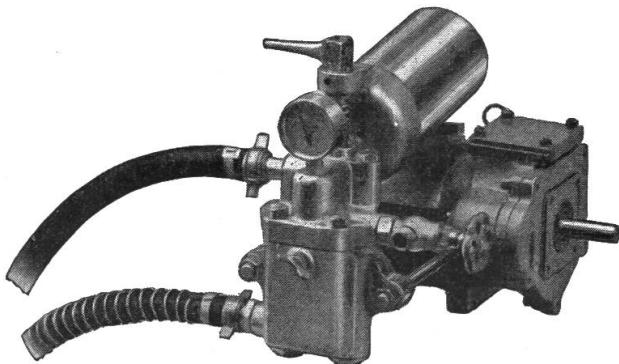
**Occasions-Tractoren**

Zahlungserleichterungen / Eintausch

**SOLOTHURN** Telephon 065 / 22929

## PROTRACTOR AG.

## BIMOTO-Meteor



### Zweikolben-Klein-Motorspritze

mit automatischer Ölbad-Schmierung und selbstspannenden Kolbenmanschetten

In zwei Grössen zu 20 und 30 l/min lieferbar  
Geeignet für kleine und mittlere Betriebe

**BIRCHMEIER & CIE AG. KÜNTEN AG**